

Hitzeconcept für wohnungslose Menschen in Bochum

- Das Hitzeconcept ergänzt, neben dem Kälteconcept, das Wohnungsnotfallhilfekconcept für die Stadt Bochum in den Hochsommermonaten Juli und August.
- Es berücksichtigt die gesundheitlichen Risiken, die mit extremer Hitze verbunden sind, insbesondere für Personen ohne festen Wohnsitz.
- Zusätzlich zu den institutionellen Angeboten wird an die Bevölkerung appelliert, bei hitzebedingten Warnzeichen bei Personen, insbesondere wohnungslosen, Hilfe zu leisten.

LAUFZEIT

Beginn: 2022

Abschluss: kein Ende geplant

ZIELE

Das Hitzeconcept verfolgt das Ziel, die Lebensbedingungen von obdachlosen Menschen bei extremer Hitze zu verbessern und leicht zugängliche Unterstützungsangebote bereitzustellen.

ZIELGRUPPE

Die Zielgruppe umfasst wohnungslose Menschen mit existentieller Unterversorgung, Verwahrlosungssymptomen, ungesicherten Wohnverhältnissen, erheblichem Hilfebedarf und/oder Verwirrtheit.

SETTING

Stadt Bochum

PARTNER

- Freie Wohlfahrtspflege
- Stadtwerke Bochum

TRÄGER

- Stadt Bochum

Praxisblick GESUNDHEIT UND KLIMA

Beispiele zur Förderung gesundheitlicher
Chancengleichheit in Zeiten der Klimakrise



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

MASSNAHMEN

- bestehende Angebote von Wohlfahrtsverbänden wie Notschlafstellen und Tagesaufenthalte
- Versorgung mit Wasserflaschen an bekannten Beratungsstellen in der Stadt Bochum
- Schaffung von Schattenräumen, Zugang zu Schattenplätzen und Öffnung von Kirchen
- 12 Trinkbrunnen (4 davon mobil)
- Hygiene-Angebote: Duschmodöglichkeiten, Verteilung von Hygienepaketen und Nutzung der öffentlichen Toiletten
- kostenlose Ausgabe von Sonnenmilch und -hüten an allen Begegnungsstätten, Schlaf-, Beratungsstellen und zusätzlich durch Streetworker*innen
- Aufbewahrung von Kleidung
- für Jugendliche: Ausgabe von Bescheinigungen zur kostenlosen Nutzung der Schwimmbäder der Stadt in den Sommermonaten

BESONDERHEITEN

- Die Zahlen der gemäß Ordnungsbehördengesetz (OBG) untergebrachten Menschen in städtischen Unterkünften sind in den letzten Jahren stark angestiegen und stagnieren derzeit auf hohem Niveau.
- Schwierigkeiten bei der genauen Bezifferung der Anzahl obdachloser Menschen. Die Anzahl der Menschen, die die Einrichtungen der Wohnungsnotfallhilfe nutzen, gibt nur einen ungefähren Hinweis auf die Gesamtsituation.

KONTAKT

Indra Hildebrandt-Sochor
Stadt Bochum, Amt für Soziales
ihildebrandt-sochor@bochum.de

MEHR INFORMATIONEN

Das Hitzeconcept in PDF-Format: [Hitzeconcept \(bochum.de\)](#)